

M 1:3.000

Karte 21: Baustruktur in Moischeid



Abb. 6: Ehemals zum Schloss Moisscheid gehöriges Gebäude

Ortskern. Flächenreserven für Wohnsiedlungsflächen stehen nicht zur Verfügung, es ist lediglich eine Flächenreserve für Gewerbe- und Mischnutzung an der L3155 von ca. 8.200 m² vorhanden.¹² Bei einigen Nebengebäuden im Ortskern besteht Umnutzungspotenzial. Angesichts des relativ hohen Anteils der jüngeren Bevölkerung im Ort ist mit künftigem Wohnraumbedarf zu rechnen, der am ehesten über Umnutzung im Bestand zu decken ist. So könnte z.B. das ehemalige Lehrerhaus für Wohnzwecke nutzbar gemacht werden.

Die Bautätigkeiten, die in den letzten fünf Jahren in Moisscheid beantragt und genehmigt wurden, umfassten eine Abbruch-Maßnahme, drei gewerbliche Neubauten, eine Sanierungsmaßnahme und drei Umbau-Maßnahmen.¹³

Besondere örtliche Potenziale bieten folgende Stellen:

1. Ehemaliges Schloss: Möglichkeit touristischer Inwertsetzung
2. Freibad und Begegnungsraum: Freizeittreffpunkt für Einheimische und Radfahrer
3. Alte Bahnstrecke: Der alte Bahndamm könnte als Radweg nutzbar gemacht werden
4. Bachaue: Bachauenbrücke könnte wieder in standgesetzt werden

Wichtige Sozialbeziehungen ergeben sich zwischen dem alten Dorfkern und der Siedlung Berghecke, ebenfalls zwischen Dorfkern und Freibad sowie Spielplatz.

2.4.8. Sachsenhausen

Siedlungsentwicklung

Der ursprüngliche Siedlungskern lag anfänglich weiter talabwärts, nach der Zerstörung im 30-jährigen Krieg entstand das neue Dorf an der Straßenverbindung zwischen Haina und Ziegenhain und entwickelte sich ausgehend von dem Standort um

die Kirche als Straßendorf im Tal des Katzenbaches, was in dieser Form einmalig im Gilserberger Hochland ist. Frühe Siedlungserweiterungen entstanden im Wiesengrund und an der Treysaer Straße, später im Baumgarten/ Hofackerstraße, schließlich entstand das Wohngebiet Waldäcker oberhalb des Dorfes (Bebauungsplan 1994) und das Wohngebiet Fitzgarten zwischen Kirche und Friedhof (Bebauungsplan 2008).

Abgrenzung des Förderbereichs

Der Förderbereich für private Maßnahmen umfasst neben dem historischen Straßendorfkern zwei historische Siedlungserweiterungen: Die Kartoffelgasse bis zum oberen Dorfrand aufgrund der besonderen ortsbildprägenden Gebäude sowie die Bebauung aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts an der östlichen Treysaer Straße, da sie die gewachsene Straßendorf-Struktur fortführt und auf diese Weise eine Baulücke am Ende als Siedlungsreserve mit aufgenommen werden kann. Am westlichen Ortseingang werde die beiden Grundstücke zwischen Treysaer Straße und Hofackerstraße mit in die Abgrenzung aufgenommen, da sie den Abschluss des historischen Dorfkerns bilden.

Erfassung von Bau- und Freiraumstruktur

Der Bereich Hofackerstraße/ Im Baumgarten ist Wohngebiet. Das Baugebiet Waldäcker unterhalb der L3155 beherbergt Wohnhäuser unterschiedlichen Alters, ein Rohbau steht seit Jahren leer.

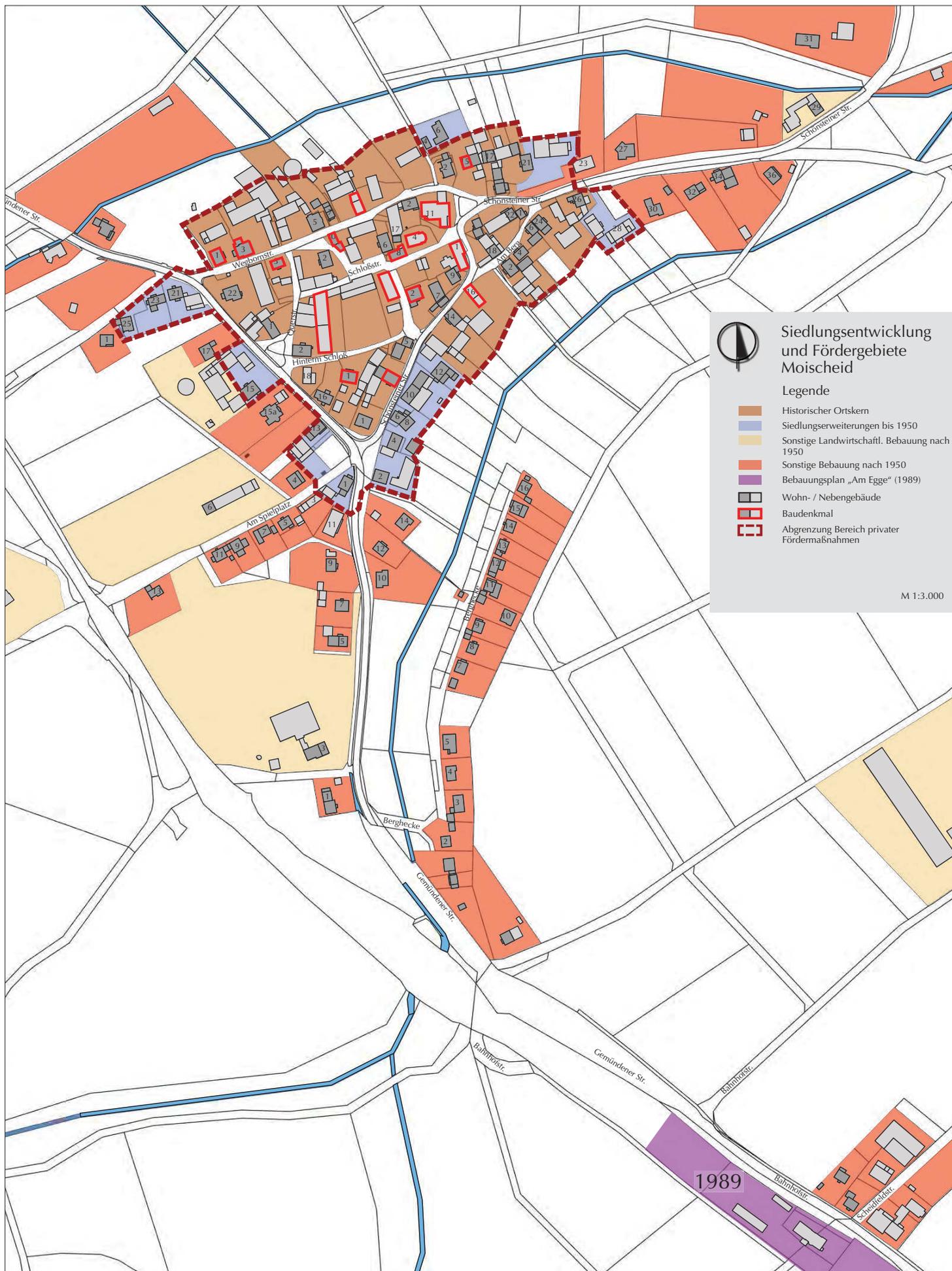
Das DGH, eine ehemalige Grundschule, wurde und wird ebenfalls im Zuge des Stadtumbaus baulich umgestaltet. Im vorderen Gebäudeteil befindet sich zurzeit noch die Feuerwehr. Sobald das neue Gerätehaus vor dem Ort fertig gestellt ist, soll der Raum ein Depot für das Dorf werden.

An der Straße ‚Zum Berg‘, ehemaliger Ortseingang von Osten, befindet sich der einzige Leerstand des Ortes (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Baulücken befinden sich in den Wohngebieten Waldäcker und Fitzgarten sowie im Baumgarten und jeweils an den Ortseingängen an der Treysaer Straße. Im Gegensatz zur aufgelockerten Bebauung in den Hangbereichen bilden die alten Hofreiten entlang der Treysaer Straße eine geschlossene Raumkante, nur unterbrochen durch den Dorfplatz. Auch der Platz um die Kirche wird als abgeschlossener Raum wahrgenommen.

Im Zuge der letzten Stadterneuerungsmaßnahmen wurde der Wanderparkplatz am Fitzgarten mit seiner Umgebung vor ca. 2 Jahren neu angelegt (Parkplätze, Schutzhütte). Gegenüber dem Wanderparkplatz befindet sich eine Streuobstwiese, die eh-

¹² Eigene Ermittlungen durch Abgleich der örtlichen Gegebenheiten mit den ALKIS-Daten des Landes Hessen, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Homberg (Efze) zur Verfügung gestellt am 28.01.2019.

¹³ Datenmaterial der Gemeinde Gilserberg. Bauanfragen 2013-2018, zur Verfügung gestellt am 17.06.2019



Siedlungsentwicklung und Fördergebiete Moissheid

Legende

- Historischer Ortskern
- Siedlungserweiterungen bis 1950
- Sonstige Landwirtschaftl. Bebauung nach 1950
- Sonstige Bebauung nach 1950
- Bebauungsplan „Am Egge“ (1989)
- Wohn- / Nebengebäude
- Baudenkmal
- Abgrenzung Bereich privater Fördermaßnahmen

M 1:3.000

Karte 22: Siedlungsentwicklung und Fördergebiete in Moissheid